

# Für das nächste Jahr ist ein Dorffest in Planung

Der Heimat- und Bürgerverein schaut zuversichtlich ins neue Jahr 2026



In jedem Jahr ist der Liefersack bisher Publikumsmagnet gewesen – sehr zur Freude von Christel Auer, der 1. Vorsitzenden des Heimat- und Bürgervereins (hier mit Wuppertals ehemaligem OB Uwe Schneidewind). (Archiv: JoB)

(Ro./PK) Der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein hatte Vereine und soziale Einrichtungen am Dienstagabend in die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr eingeladen, um ein Resümée zum abgelaufenen Jahr zu ziehen, die Erlöse des Liefersacks auszuschnitten sowie die Planung für das Jahr 2026 vorzustellen. Der stellvertretende Vorsitzende des Vereins, Julian Berges, berichtete vom Liefersack. Der Heimat- und Bürgerverein hatte bei diesem Fest Einnahmen von 42.362 Euro, denen Ausgaben von 31.259 Euro ge-

genüberstanden. Das bedeutet einen Überschuss von 11.102 Euro. „Das hat sich wirklich einmal gelohnt“, meinte Berges, der darüberhinaus die sehr gute Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen lobte. Zur Organisation des Liefersacks wurden einige Punkte angesprochen. So die Außen-gastronomie des Bergischen Hofs, der den Raumbedarf des Liefersacks einschränkt. Dass es erst ab 20.00 Uhr den Bier-ausschank gab, wurde kritisch angemerkt und noch einmal im Besonderen darauf hingewiesen, dass die Wertmarken, die

man beim Liefersack kaufen muss, an allen Ständen der Veranstaltung gelten – mit Ausnahme am Weinstand. Große Plakate hatten beim Fest darauf hingewiesen. Trotzdem sei es zu teilweise unschönen Begegnungen gekommen. Der Überschuss von mehr als 11.100 Euro, so schlug Julian Berges vor, sollte zu 50 Prozent an die Vereine und zu 50 Prozent an soziale Zwecke ausgeschüttet werden. „Die Auszahlung soll nach Unterstützungsstunden und nicht nach Standeinnahmen vorgenommen werden“, so Berges.

Als gerundeter Stundensatz wurde ein Betrag von 48 Euro angegeben. „Der Heimat- und Bürgerverein verzichtet für sich auf eine Ausschüttung“, so Christel Auer, die Vorsitzende des HuB und bekannte sich zur Unterstützung der örtlichen Vereine, was für Ronsdorf extrem wichtig sei. Diese Vorschläge wurden so einstimmig angenommen.

Auch der Kunstrauch wurde zu einem Thema der Veranstaltung. Glas- und Mosaikkünstlerin Ute Scholl-Halbach musste den Kunstrauch-Verein aus Altersgründen der Mitglieder auflösen. Da der Heimat- und Bürgerverein auf den „Kunstrauch“ auf keinen Fall verzichten möchte, überlegt man aktuell, wie die Künstlerin und der Kunstrauch in den HuB integriert werden können.

Des Weiteren stand die Wahl des Sprechers für das Gremium der Vereine an. Dazu wurde mit einer Enthaltung Alexander Schmidt gewählt, der Vorsitzende des TSV 05 Ronsdorf.

Wie Christel Auer ausführte, überlege der HUB-Vorstand, eine Geschäftsführung einzurichten. Ich könne nicht alles leisten, bekannte Auer. Es falle eine Menge Arbeit für diesen Verein an.

Für den Erhalt der Ronsdorfer Weihnachtsbeleuchtung gründete Julian Berges einen Verein, der allen Ronsdorferinnen und Ronsdorfern für eine Mitgliedschaft offen steht.

Abschließend wurden die jetzt schon feststehenden Termine für 2026 bekannt gegeben (siehe nebenstehenden Kasten).

- **19. / 20. Juni** --- Dorffest auf dem Bandwirkerplatz (Da der Liefersack alle zwei Jahre stattfindet, ist das Dorffest für die Jahre dazwischen angedacht.)
- **18. Juli** --- Kinderfest auf dem Bandwirkerplatz (Alle 17 Kitas in Ronsdorf wollen unterstützen.)
- **21. - 23. August** --- Weinfest (Veranstaltung gemeinsam mit dem Bandwirke-Bad)
- **31. August** --- Kinder- und Jugendfahrt zum Ketteler Hof (Wird mit den sozialen Einrichtungen in Ronsdorf abgestimmt.)
- **15. November** --- Gedenkstunde zum Volkstrauertag
- **An einem der beiden letzten Novemberwochenenden:** Schlittenzauber (gemeinsam mit dem RVV)
- **3. Dezember** --- Kleine Weihnachtsbäume aufstellen mit den Kindergärten
- Der **Picobello-Tag** soll auch 2026 stattfinden. Das exakte Datum steht noch nicht fest.

## 2.000 Blumenzwiebeln am W-tec gepflanzt

(Hb.) Am 1. Advent war auf dem Gelände des W-tec reges Engagement zu verzeichnen: 14 motivierte Freiwillige kamen zusammen, um insgesamt 2.000 Blumenzwiebeln einzupflanzen und damit ein erstes sichtbares Ergebnis der stadtweiten Kronkorken-Sammelaktion zu schaffen.

Die Pflanzaktion wurde von Zukunft und Natur e.V. im Rahmen des Klimadeckel-Projekts organisiert und durch den

Erlös aus beeindruckenden 1,7 Tonnen gesammelter Kronkorken ermöglicht. Zahlreiche Bürger:innen, Gastronomiebetriebe und Sammelstellen aus ganz Wuppertal hatten über Monate hinweg zu dieser Menge beigetragen.

Trotz winterlicher Temperaturen arbeiteten die Helfer:innen mit viel Tatkraft daran, die vorgesehenen Flächen am W-tec in zukünftige Blühbereiche zu verwandeln. Mit Zwiebel-

stechern, kleinen Schaufeln und einer großen Portion Teamgeist wurden die ersten farbenfrohen Akzente für den kommenden Frühling gesetzt.

„Diese Aktion zeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können und wie aus vermeintlichem Abfall ein wertvoller Beitrag für unsere Stadt wird“, betonte das Team von Zukunft und Natur e.V. „Die heute gepflanzten Zwiebeln sind ein sichtbares Zeichen für Nach-

haltigkeit, Zusammenhalt und lokales Engagement.“

Zukunft und Natur e. V. bedankt sich herzlich bei allen Freiwilligen sowie beim W-tec für die Unterstützung und Bereitstellung der Pflanzflächen.

Das Projekt „Klimadeckel“ plant bereits weitere Pflanzaktionen und freut sich sehr über Hinweise zu geeigneten Flächen in Wuppertal. Die Aktion wird gemeinsam mit „talbudeln“ durchgeführt.

# SONNTAGS REGIONAL BLATT

Wochenzeitung  
Auflage 20.000

Ausgabe 49  
07.12.2025

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd  
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

### Aus dem Inhalt

#### Schlittenzauber

Am Friedenshort fand am vergangenen Wochenende der beliebte „Schlittenzauber“ statt. Viele Besuchende genossen die vorweihnachtliche Stimmung. (mehr dazu auf S. 2)

#### Einsatz-Übung

Bei der Firma Reinshagen auf dem Heidt fand eine realistische Einsatzübung für die Feuerwehr in Brandbekämpfung und Menschenrettung statt. (mehr dazu auf S. 3)

#### Adventsfeiern

In Ronsdorf und Lüttringhausen gab es viele kleinere Adventsfeiern, beispielsweise im Diakoniesaal an der Schenkstraße oder bei den Schlawinern im Lüttringhauser Quartierstreiff Klaus. (mehr dazu auf S. 5)

... und weitere 37 Themen in dieser Zeitung.

[www.sonntagsblatt-online.de](http://www.sonntagsblatt-online.de)

### Letzte Meldung

#### Schwerverletzte Fußgängerin

(Ro.) Am Donnerstag, den 4. Dezember, um 18.30 Uhr erlitt eine Fußgängerin bei einem Verkehrsunfall schwere Verletzungen. Nach bisherigen Erkenntnissen überquerte die 69-Jährige die Straße Jägerhaus an einer Fußgängerampel. Dort erfasste sie der VW Tiguan eines 78-Jährigen, der auf der Straße Jägerhaus in Richtung Remscheid fuhr. Der Rettungsdienst brachte sie zur Versorgung in ein Krankenhaus. Eine Lebensgefahr kann nicht ausgeschlossen werden. Für die Dauer der Aufnahme musste die Fahrbahn gesperrt werden. Ersten Ermittlungen zur Folge könnte der VW-Fahrer bei für ihn Rotlicht zeigender Ampel gefahren sein. Das Verkehrskommissariat bittet Zeuginnen und Zeugen, sich unter der Rufnummer 02 02 - 28 40 zu melden.

**SCHRÄNKE**  
nach Maß  
**STEINBERG 74 0102**

**Rundum**  
erstklassig

Das Möbelhaus für Ihren Anspruch.  
**Möbel Kottthaus**  
Lindenallee 4 | RS-Lüttringhausen  
Telefon 53093 | vorhanden  
[www.moebelkottthaus.de](http://www.moebelkottthaus.de)

### kurz notiert

#### Pkw Vollbrand

(Ro.) Am 4. Dezember gegen 19.40 Uhr kam es auf der Erbschlör Straße in Ronsdorf zu einem Fahrzeugbrand. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stand der Pkw bereits in Vollbrand. Ehrenamtliche Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ronsdorf brachten das Feuer unter Atemschutz mit einem C-Rohr schnell unter Kontrolle. Während der Löscharbeiten musste die Erbschlör Straße voll gesperrt werden.

Helfer:innen des THW, die zufällig auf einer Einweisungsfahrt unterwegs waren, entdeckten den brennenden Pkw zuerst. Sie sicherten die Einsatzstelle ab, betreuten die Fahrzeuginsassen und warnten umliegende Anwohner vor dem Brandrauch.

Verletzt wurde nach ersten Informationen niemand. Die Polizei hat die Ermittlungen zu den Hintergründen aufgenommen.

**Beckmann**  
...SCHMECKT MAN.

Ihr Bäcker in Lüttringhausen und Ronsdorf!



Starten Sie  
Ihren Tag mit  
einem leckeren  
Frühstück bei  
uns!

Besuchen Sie uns  
auch online:



[www.baekerei-beckmann.de](http://www.baekerei-beckmann.de)

0202.4665-0  
[diakoniezentrum-ronsdorf.de](http://diakoniezentrum-ronsdorf.de)

Diakoniezentrum  
Ronsdorf  
immer gut aufgehoben



Service

Kiesberg Tunnel

(W.) Die Regionalniederlasung Rhein-Berg von Straßen.NRW führt routinemäßige nächtliche Bauwerkskontrollen am Kiesbergtunnel auf der L70 in Wuppertal durch.

Für diese Arbeiten wird die untere Tunnelröhre in Fahrtrichtung Elberfeld in zwei Nächten gesperrt: von Montag (8.12.) bis Mittwoch (10.12.) jeweils von 20 bis 6 Uhr. Die obere Tunnelröhre in Richtung

Sonnborner Kreuz bleibt in der Nacht von Dienstag (10.12.) auf Mittwoch (11.12.) von 20 Uhr bis 6 Uhr geschlossen. Eine Umleitung ist ausgeschaltet.

Der Verkehr in Richtung Wuppertal wird während dieser Zeit über die L418 (Burgholz-tunnel) geleitet.

In Fahrtrichtung Düsseldorf erfolgt die Umleitung über die Viehhofstraße am Zooviertel vorbei zum Sonnborner Ufer.

CVJM Posaunenchor Linde  
Leitung: Holger Haenemans

60 Minuten  
Weihnachten

Ev. Gemeindehaus  
Ludwig-Steil-Platz  
Eintritt frei

Sonntag, 14. Dezember, 17:00 Uhr

**Gardinen-Service**

- ◆ Polsterei
- ◆ Gardinen-Service
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ Insektenschutz

**Abnehmen  
Waschen  
Aufhängen  
und  
Neuanfertigungen**

**Raumausstattung Engstfeld**

Elias-Eller-Straße 58 · Ronsdorf · Tel/Fax 4 69 81 58

... Massagegutscheine  
... Faszienrolle, Theraband mit Anleitung, Pezzibälle, Igelbälle, Balancekissen

... oder ein physiotherapeutischer Gesundheitscheck für Groß oder Klein auch in der Kinderpraxis

Weihnachts-  
geschenke  
auch bei  
uns!

DIE PHYSIOTHERAPIE  
KELLER

Bandwikerstr. 29, 42369 Wuppertal  
Tel.: 0202 / 46 40 67, info@physiotherapie-keller.de

»ZU HAUSE BESTENS  
AUFGEHOBEN.«

TEL. 0202-94 600 88-0

Sie und ihre Angehörigen liegen uns am Herzen.

- » Häusliche Versorgung
- » Pflegeberatung (Pflege/medizinische Versorgung)
- » Spezialisierte Wundversorgung
- » Pflegeberatung
- » Hauswirtschaft

Janina Brügger  
Im Schmalen Bruch 10  
42369 Wuppertal

www.bruegger-pflege.de  
info@bruegger-pflege.de

Bürozeiten Mo.–Fr.  
von 08.00 – 14.00 Uhr.  
Termine nach Vereinbarung.

JANINA  
BRÜGGER

Pflege zu Hause

Schotten-Klänge im Schlittenzauber

Wieder vorweihnachtliche Stimmung am Friedenshort

(Ro./LMP.) Der „Schlittenzauber“ ist inzwischen aus der Ronsdorfer Vorweihnachtszeit nicht mehr wegzudenken. Schließlich fand er dieses Jahr zum dritten Mal statt und das ist ja nicht nur in Köln gleichbedeutend mit einer „Tradition“.

So zog es auch am letzten Wochenende wieder viele Gäste auf die kleine Lichtung am Friedenshort, wo vor dem Gerätehaus des Verschönerungs-



Altbekannte Weihnachtslieder ertönten am Friedenhort im „Dudelsack-Sound“.

wein und Apfelpunsch jedoch keinen Abbruch tat.

Und den vom letzten November bekannten matschigen Boden gab es in diesem Jahr auch nicht. Die zahlreichen Helfenden von HuB und RVV hatten im Vorfeld ordentlich Streu auf dem Gelände verteilt, so dass das lästige Schuhputzen nach dem Schlittenzauber-Besuch diesmal deutlich kürzer ausfiel. Am Samstag erschien dann sogar zeitweise die Sonne



Unter den mit Zeltplanen überdachten Stehtischinseln ließ es sich bei Glühwein und Apfelpunsch auch im Nieselregen aushalten. (Fotos: LMP)

vereins Stände mit Bratwurst, Pommes frites, Erbsensuppe, Reibekuchen und Waffeln stimmungsvolle Düfte verströmten.

Das vom Heimat- und Bürgerverein (HuB) gemeinsam mit dem Ronsdorfer Verschönerungsverein (RVV) organisierte Fest wartete zudem mit zünftigen Handwerksarbeiten – allesamt aus Holz gefertigt, das aus den Ronsdorfer Anlagen stammt – Gebäck, Honig und Weihnachtsschmuck auf.

Die unzähligen, in den Bäumen verteilten Lichterketten und die – dem „Schlittenzauber“ den Namen gebenden, bunt angeleuchteten Holzschlitten ließen bei den Besuchenden sofort eine heimelige Stimmung aufkommen.

Das Wetter spielte diesmal ebenfalls mit. Zwar setzte am Freitagabend wieder Nieselregen ein, was der gemütlichen Atmosphäre unter den großzügig mit Zeltplanen überspannten Stehtischinseln bei Glüh-

bei winterlich-einstelligen Temperaturen.

Apropos Stimmung – für die sorgten bereits am Freitagabend die „Unicorn Pipes and Drums“, die mit drei Dudelsäcken und einer Trommel ausgerüstet, altbekannte Weihnachtslieder auf schottische Art und Weise zelebrierten.

Am Samstag zauberte dann der Nikolaus vorweihnachtlichen Glanz in die Kinderaugen und rundete ein gelungenes Fest adventlich ab.

Der Nikolaus fährt Straßenbahn

(W.) Nach vier Jahren Unterbrechung durch Corona und Hochwasserschäden gibt es an diesem Wochenende, 6. und 7. Dezember, wieder die beliebten Nikolausfahrten im Kaltenbachtal. Die Mitfahrt ist nur mit im Vorverkauf gebuchten Fahrkarten möglich. Eine Fahrkarte gilt für ein Kind mit einer erwachsenen Begleitperson. Weitere Begleitpersonen können vor Ort Fahrtscheine kaufen, wenn die Kapazität im Wagen es erlaubt. Informationen zu den noch verfügbaren Plätzen und die Online-Buchung unter [www.bmb-wuppertal.de](http://www.bmb-wuppertal.de).



(Foto: privat)

Alte Musik und ein wenig Jazz

Adventskonzert in der Kirche am Tannenhof

(Lü./PK) Einmal pro Jahr kündigt sich in der Evangelischen Kirche bei der Stiftung Tannenhof das Remscheider Blechbläserquintett an – zu meist für ein Adventskonzert. In diesem Jahr hatten die fünf Musikanten mit Kantor Martin Storbeck (Orgel) kongeniale Unterstützung. Pfarrer Uwe Leicht begrüßte das zahlreich erschienene Publikum.

Die Musik begann mit einer Suite von Heinrich Scheidt, der 100 Jahre vor Johann Sebastian Bach gelebt und gewirkt hatte. Bach erklang jedoch ebenfalls. Martin Storbeck spielte „Nun kommt der Heiden Heiland“ (BWV 661) und das kunstvolle „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (BWV 739). Gemeinsam von allen Musizierenden erklang „Lieto Godea“ von Giovanni Gabrieli – auch er weit vor Bach als Komponist tätig. Sehr angenehm klang die von Johannes Brahms angefertigte Bearbeitung von Michael Praetorius „Es ist ein



Die tieferen Töne spielten Sigrd Blödorn, Olaf Biermann und Georg Frericks (v.l.n.r.) (Foto: PK)

Ros' entsprungen“. Im tiefsten Blech begann „Maria durch ein Dornwald ging“, was streng gesehen kein Advents-, sondern ein Wallfahrtslied ist – als Komposition jedenfalls einzigartig.

Und mit einem swingenden „Rudolph“, dem rotnasigen Rentier verabschiedeten sich Martin Storbeck (Orgel), Inga Mintchev und Nikolaus Tschö-

pe (Trompeten), Sigrd Blödorn (Horn), Olaf Biermann (Posaune) und Georg Frericks (Tuba) mit ein bisschen Jazz von den Konzertbesuchenden, die alle gemeinsam „Macht hoch die Tür“ sangen.

Am heutigen Samstag spielt um 16.00 Uhr die Formation um Erhard Ufermann in der Kirche am Tannenhof.

kurz notiert

CVJM

Posaunenchor Linde

(Ro.) Am Sonntag, den 14. Dezember, gibt der CVJM Posaunenchor Linde ein adventliches einstündiges Konzert um 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Lüttringhausen, Ludwig-Steil-Platz 1. Moderne Weihnachtslieder wechseln sich ab mit traditionellen Weisen, die zum Mitsingen einladen. Ergänzt wird der musikalische Teil durch weihnachtliche Geschichten. Der Eintritt ist frei. Der Chor freut sich auf zahlreiche Zuhörende.

Marktmusik

(Ro.) Am Samstag, 13. Dezember spielt um 11.30 Uhr bei der „Orgelmusik zur Marktzeit“ in St. Joseph (Ronsdorf) Andreas Cavelius aus Roth an der Sieg an der Seifert-Orgel Werke von Laukvik, Bach, Karg-Elert, Reger, Bovet und Guilman.

Lichterglanz

(Ba.) Am 7. Dezember öffnet sich die Tür des Glöckchen-Ateliers an der Meckelstraße 27 in Unterbarmen von 15 bis 18 Uhr. Iris und Guido Scholz laden zu einem gemütlichen Jahresausklang ein. Es soll vor allem Zeit zum Austausch un-

tereinander geben. Neben Kunst von Guido Scholz kann man das Glöckchen-Atelier kennenlernen und es besteht die Möglichkeit, mehr über die Arbeit und Workshops von Iris und Guido Scholz zu erfahren.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Neben einem köstlichen Glühwein wird es Spekulatius und noch andere Leckereien geben.

„Das Gespräch“

(Ro.) Am Dienstag, 9. Dezember, findet um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph in der Remscheider Straße 8 „Das Gespräch“ statt.

Das Thema des Abends lautet „Christliche Werte in einer säkularen Gesellschaft – Herausforderung und Orientierung“. Der Vortrag findet im Rahmen der Ausstellung „Ein Koffer für das Leben“ statt. Referentin ist Prof. Dr. Katharina Peetz. Sie ist Professorin für Systematische Theologie an der Bergischen Universität Wuppertal. Der Vortrag geht auf die Spannung zwischen christlicher Tradition und moderner Lebenswirklichkeit ein.

Im Anschluss gibt es Raum für Austausch und Diskussion.

Der Teilnehmer:innenbeitrag für die Veranstaltung beträgt 3,00 Euro.

Nachhaltige Energie

Geothermie in Ronsdorf

(Ro./PK) Michael EVELS hat sich schon lange mit alternativen Methoden beschäftigt, sein Haus mit etwas anderem als mit Gas zu bewirtschaften. Der Grundgedanke, eine Wärmepumpe anzuschaffen, war recht früh da. „Das Projekt ‚Wärme aus dem Erdreich‘ startete im Jahr 2009“, wie der ehemalige Projektleiter sich erinnert. „Und wenn man ein solches Projekt angeht, dann weiß ich aus meinem Berufsleben: Bedenke das Ende.“ Will sagen: Eine gute Planung ist das A und O einer solchen Mammutaufgabe.

Richtig los ging es daher einige Jahre später im Juli 2015. Die Gastherme des Hauses der Familie EVELS am Käthe-Kollwitz-Weg war zu diesem Zeitpunkt 18 Jahre alt. „Dann kam also der ‚Panzer‘“, sagt Michael EVELS. Er meint das Bohrgerät, das nahe am Haus „einige Meter in die Tiefe bohren“ sollte. Die allgemeine Empfehlung lautet: Zehn oder zwölf Meter reichen aus. Aber nicht für Michael EVELS Ansprüche. Er ließ den abenteuerlich aussehenden Bohrer rund 110 Meter (!) tief bohren. „In dieser Tiefe bin ich auf Wupper-Niveau“, weiß EVELS. „Das ist wichtig für die Verwendbarkeit von Wasser.“ Um so tief zu bohren stellte er einen Antrag an die Untere Wasserbehörde. Alles ging vergleichsweise gut ab und in zwei Tagen war die Bohrarbeit beendet. Das Einbringen der Sonde in das Bohrloch dauerte dann nur 30 Sekunden. Allein die Bohrarbeiten kosteten Michael und Edeltraut EVELS 8.700 Euro.

Drei Monate später hatte sich Michael EVELS entschieden, welche Wärmepumpe er haben wollte. Also raus mit den alten Gasleitungen. Das ging selbstverständlich nicht ohne die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken. Aber auch das klappte vorzüglich. Also wurde die



Michael EVELS hat intensiv geplant und frühzeitig nachhaltig gedacht. (Foto: PK)

neue Wärmepumpe aufgestellt und angeschlossen. Sie sieht aus wie ein großer Kühlschrank.

Das ganze Procedere dokumentierte EVELS minutiös und stellte ein Buch zusammen, in dem zahlreiche Fotos den Prozess sichtbar machen. „Das war auch nötig“, sagt er heute, „denn manche der Nachbarn hatten Befürchtungen, das Bohren oder andere Arbeiten ihr Haus beschädigen würden. Durch diese Dokumentation und durch extrem viele Zertifikate waren wir abgesichert.“ Mit „allem Pipapo“ (inkl. Änderung des Einstellplatzes und anderer kleinerer Arbeiten) kostete die Aktion der Familie EVELS, so die Aufzeichnungen des Hausherrn, rund 44.000 Euro.

Anhand der minutiösen und aussagekräftigen Dokumentation von Michael EVELS lässt sich erkennen, dass sich dieser Betrag in siebeneinviertel Jahren amortisiert. Durch die Wärmepumpe und durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauses summierte sich nach eigenen Angaben die Einsparung auf eine mittlere vierstelligen Summe pro Jahr. Von den vielen Tonnen CO<sub>2</sub>, die man eingespart habe, ganz zu schweigen.

Familie EVELS ist „megazufrieden“ mit dem Ergebnis. Das solle Schule machen, ist ihre Meinung.



# Die Außenfassade ist ein „Eyecatcher“

Begegnung im Advent bei der Evangelisch reformierten Gemeinde Ronsdorf

(Ro./PK) Unter dem Motto „Begegnung im Advent“ trafen sich Menschen im Außengelände rund um die Ev.-ref. Kirche, um gemeinsam die Adventszeit zu begrüßen. Wie Pfarrer Dr. Jochen Denker in seiner Ansprache mitteilte, sollte der Erlös des Abends an Sprlnt (mit großem I in der Mitte) gespendet werden. Sprlnt ist eine gemeinnützige eingetragene Genossenschaft, die ein Sprach- und Informationsmittler ist. Sprlnt steht für ein kultursensibles und transparentes Dolmetschen. Zahlreiche Gespräche entstanden schnell nach Dr. Denkers Ansprache. Und immer wieder wanderten die Augen auf die sensationell illuminierte Außenwand der Kirche, die Dr. Denker als einen Eyecatcher bezeichnete. Dafür verantwortlich ist der Wuppertaler Installationskünstler Gregor Eisenmann, der eine Farbshow auf das Gebäude projiziert. Eisenmann war erst kurz zuvor aus Luzern in der Schweiz zurückgekehrt, wo er das Bühnenbild für eine Wagner-Oper durch seine Kunst aufwertete. „Ich mache das seit einigen Jahren hier in der Gemeinde“, erklärte Eisenmann dem SONNTAGS-BLATT. „Diese Installation kann man täglich zwischen 17 und 21 Uhr ansehen.“

Ein Besuch an der Kirche ist gewiss ein kultureller Gewinn.



Die aufwendig illuminierte Außenfassade der Reformierten Kirche.

(Foto: PK)

# Feuerwehr-Einsatz-Übung am Heidt

Übung unter realen Bedingungen



(Foto: db)

(Ro.) Am 1. Dezember führte der Löschzug Ronsdorf auf dem Gelände der Firma Reinschagen am Heidt eine realitätsnahe Einsatzübung durch. In den Wochen zuvor hatten die Einsatzkräfte eine intensive Ausbildung in Brandbekämpfung und Menschenrettung absolviert. Mit der Übung sollte überprüft werden, wie sicher sich das Erlernte unter realen Bedingungen anwenden lässt.

Als Einsatzszenario diente ein Bagger, der aus ungeklärter Ursache an der Fassade des Unternehmens in Brand geraten war. Die Traditionsfeuerwehr Heidt entdeckte das Feuer während ihres Übungsdienstes und leitete erste Löschmaßnahmen ein. Jedoch hatte sich das Feuer bereits auf die angrenzende Halle ausgebreitet, in der sich noch mehrere Mitarbeiter befanden. Der parallel alarmierte Löschzug Ronsdorf traf wenige Minuten später mit mehreren Fahrzeugen an der Einsatzstelle ein und startete sofort eine umfangreiche Menschenrettung und Brandbekämpfung. Die Traditionsfeuerwehr Heidt übernahm die Betreuung der geretteten Personen. Bereits nach etwa 30 Minuten waren alle Personen in Sicherheit und es konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Parallel dazu übte die Unterstützungseinheit des Löschzugs die Versorgung der Einsatzkräfte mit warmen Speisen und Getränken, sodass im Anschluss an die Übung eine Stärkung bereitstand. Die Übungsleitung zeigte sich sehr zufrieden: Die zuvor trainierten Inhalte wurden sicher angewendet und bestätigten die Effektivität der vorausgegangenen Ausbildung.



(Foto: db)

# HuB übernahm die Organisation

Baumschmück-Aktion mit über 200 Kindern



Reges Treiben auf dem Bandwirkerplatz – 200 Kinder aus 13 Ronsdorfer KiTas schmückten am Donnerstag „ihre“ Tannenbäumchen. (Fotos: LMP)

(Ro./LMP) Was wäre die Vorweihnachtszeit in Ronsdorf ohne die kleinen, von Kindern geschmückten Tannenbäumchen auf dem Bandwirkerplatz? Bisher war die alljährliche Baumschmück-Aktion von der Interessengemeinschaft Wi.R – „Wir in Ronsdorf“ organisiert worden. Nachdem sich der Verein bekanntlich in der Auflösung befindet, hat sich in diesem Jahr erstmalig der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein (HuB) darum gekümmert. Mit vollem Erfolg – von den insgesamt 17 Ronsdorfer Kindergärten und Kindertageseinrichtungen nahmen 13 an der Veranstaltung am Donnerstag teil. Über 200 Kinder versammelten sich pünktlich um 10 Uhr vormittags auf dem Bandwirkerplatz und schmückten die kleinen Bäum-

chen mit bunten Anhängern, die sie mit sehr viel Liebe und Fantasie zuvor gebastelt hatten. Natürlich hatte der HuB auch den Nikolaus persönlich zu der Aktion eingeladen, der die ganze Zeit über wohlwollend begutachtete. Nachdem ihm alle Kinder ein gemeinsames Ständchen gebracht hatten – Rolf Zuckowskis „In der Weihnachtsbäckerei“ – hatte er für jedes einzelne Kind als Belohnung einen Weckmann parat.



Der Nikolaus begutachtete die von den Kindern liebevoll geschmückten Bäumchen.

ANZEIGE

## Positive Auswirkungen auf das Demenzrisiko untersucht. Neue Studie: Gutes Hörvermögen unterstützt die geistige Fitness.

Wussten Sie, dass gutes Hören mit einem geringeren Demenzrisiko verbunden ist? <sup>1</sup> Neueste Studien zeigen, dass bei älteren Erwachsenen eine Verbesserung des Hörvermögens einen positiven Einfluss auf die geistige Fitness haben kann. <sup>2,3</sup>



Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin

„Viele Menschen unterschätzen die Auswirkungen eines Hörverlusts und halten ihn für ein reines Problem des Gehörs“, erklärt Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin bei GEERS. Doch die Anstrengung, unvollständige Informationen zu verarbeiten, kann das Gehirn ermüden und stressen. <sup>4</sup> So fand eine Studie aus Dänemark heraus, dass Menschen mit unbehandeltem Hörverlust ein erhöhtes Demenzrisiko haben. <sup>1</sup>

**Hörvermögen regelmäßig testen.** In diesem Zusammenhang möchten wir von GEERS Sie einladen, Ihr Hörvermögen testen zu lassen. Der Test ist kostenlos und unverbindlich, dauert nur 15 Minuten und erfordert keine Überweisung des Hausarztes. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion zur Vorsorge bietet GEERS diesen Test auch in Ihrer Nähe ohne vorherige Terminvereinbarung an. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre geistige Fitness zu unterstützen!

Weitere Informationen erhalten Sie online auf [geers.de/hoertest](https://geers.de/hoertest) oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline 0800 724 000 222.

### Besuchen Sie uns in einem Fachgeschäft in Ihrer Nähe:

- |  |   |
|--|---|
| 1. Kreuzbergstraße 23, 42899 Remscheid-Lüttringhausen, Tel.: 02191 2092132 | 2. Ascheweg 11, 42369 Wuppertal-Ronsdorf, Tel.: 0202 69829833 |
|--|---|

Oder vereinbaren Sie bequem Ihren Wunsch-Termin online auf [geers.de/termin](https://geers.de/termin):



**GEERS**

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft



<sup>1</sup> Cantuaria, et al. (2024). Hearing loss, hearing aid use, and risk of dementia in older adults. JAMA Otolaryngology-Head & Neck Surgery, 150(2), 157-164. <sup>2</sup> Sarant et al. (2024). ENHANCE: a comparative prospective longitudinal study of cognitive outcomes after 3 years of hearing aid use in older adults. Frontiers in Aging Neuroscience, 15, 1302185. <https://audiology-blog.phonakpro.com/results-of-the-enhance-study-after-3-years-of-hearing-aid-use/> <sup>3</sup> Lin, et al. (2023). Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults with hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. The Lancet, 402(10404), 786-797. <https://www.achievestudy.org/> <sup>4</sup> World Health Organization. (2021). World report on hearing. Geneva: World Health Organization. Retrieved March 8th, 2021. <https://www.who.int/publications/i/item/world-report-on-hearing>

## kurz notiert

### Lichterschwimmen

(La.) Das Gartenhallenbad Langerfeld (Am Timpen 51, 42389 Wuppertal-Langerfeld) verwandelt sich in der Adventszeit wieder in ein Lichtermeer. Das traditionelle und beliebte Lichterschwimmen findet am Mittwoch, 10. Dezember, ab 6.30 Uhr statt (Ende 8.00 Uhr).

Die Mitarbeitenden lassen das Bad wieder mit hunderten Teelichtern erstrahlen und erzeugen damit eine einzigartige weihnachtliche Atmosphäre.

Weitere Infos zum Gartenhallenbad Langerfeld unter: [https://www.wuppertal.de/tourismus-freizeit/baeder/gartenhallenbad\\_langerfeld.php](https://www.wuppertal.de/tourismus-freizeit/baeder/gartenhallenbad_langerfeld.php)

**Betreuungs-Café**  
Nicole Kümmel  
Individuelle Begleitung & Betreuung  
Tel. 0172 / 7083936

**Betreuungs-Café**  
Nicole Kümmel  
Elias-Eller-Straße 6  
42369 W.-Ronsdorf

**Telefon 01 72 - 7 08 39 36**  
oder per E-Mail  
[nicolekuemmel69@web.de](mailto:nicolekuemmel69@web.de)

*Wir freuen uns auf Sie!*

SonntagsBlatt: 20.000 Mal kostenlos verteilt im Großraum Ronsdorf und Lüttringhausen mit Umland, Lichtscheid, Toelleturm, Freudenberg, Blombach, Linde, Heidt, Langenhaus, Oelingrath, Westen, Grund



In dieser Woche gratulieren wir:

Rita Schmidt	80 Jahre	7. Dez.
Léocardie Demmer	94 Jahre	9. Dez.
Irmgard Reinshagen	86 Jahre	9. Dez.
Doris Lupp	89 Jahre	12. Dez.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de

Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.  
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.

In Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben  
nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater,  
Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Hans Grambow

\* 9. Januar 1931 † 20. November 2025

Das Lied ist beendet, aber die Melodie bleibt.

In Liebe  
Martin und Viola  
Ilona und Peter  
Andrea mit Familie  
Anke mit Familie  
Uschi mit Familie

Trauerhaus Grambow c/o Ernst Bestattungen,  
Staasstraße 48, 42105 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet  
am Freitag, 19. Dezember 2025, um 13.00 Uhr in Wuppertal-  
Ronsdorf in der Kapelle des ev. Friedhofes an der  
Lüttringhauser Straße statt.

Soziales Hilfswerk

Dezember-Programm

(Ro.) In der Senior:innen-Begegnungsstätte in der Erbschlöer Straße 4 in Ronsdorf hat das Soziale Hilfswerk Wuppertal-Ronsdorf e.V. seine Räume.

Am Freitag, den 12. Dezember, um 14 Uhr wird Anke Rauner mit ihrem Akkordeon in der Einrichtung spielen. Zum Mitsingen wird aufgefordert. Dazu wird es leckeren, hausgemachten Kuchen geben.

Am Mittwoch, den 17. Dezember, um 15 Uhr findet die Weihnachtsfeier statt. Die Band „Dejavü“ sorgt mit Instrumenten und einem weihnachtlichen Musikprogramm für gute Stimmung und eine schöne Atmosphäre. Dazu gibt es hausgemachten Kuchen und

Kaffee. Eine Anmeldung ist bis zum 12.12. möglich.

Das Weihnachtssessen wurde vom 5. Dezember auf Freitag, den 19. Dezember, um 12 Uhr verlegt. Es wird Wildgulasch mit Rotkohl und Spätzlen serviert. Eine Anmeldung ist bis zum 12.12. möglich.

Das Soziale Hilfswerk macht Winterurlaub von Montag, den 22. Dezember 2025, bis einschließlich Freitag, den 2. Januar 2026.

Ab Montag, den 5. Januar, ist das Team wie gewohnt da. Um sich anzumelden oder weitere Informationen zu erhalten, kann man sich gern bei Katja Epp unter Telefon 02 02 - 46 41 27 oder unter 0 15 25 - 9 64 39 65 melden.



Johann Peter König  
1939 - 2025

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,  
und der dich behütet, schläft nicht.  
(Psalm 121,3)

Danke

sage ich allen, die um meinen geliebten Vater trauern und mir ihre Anteilnahme in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Christiane-Irene König

Frankfurt/Main im Dezember 2025

Advents- und Weihnachtslieder

Kantor Christian Auhage lud in die Lutherkirche ein



Kantor Christian Auhage am Flügel verstand es vortrefflich, die Botschaft der Lieder zum Leuchten zu bringen.

(Foto: db)

(Ro.) Fast hundert Menschen ließen sich am vergangenen Samstag zum stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsliedersingen mit Kantor Christian Auhage in die Lutherkirche einladen. Im großen, kommunikativen Rund des ältesten Gotteshauses Ronsdorfs saßen die Sangesfreudigen um den Flügel herum, blättern in der Lied im Gesangbuch auf und waren vom ersten Ton an („Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“) gepackt und be-

flügelt von der zarten bis kraftvollen Schönheit und Tiefgründigkeit der Choräle: „Es kommt ein Schiff geladen“, „Tochter Zion“, „Ich steh' an deiner Krippen hier“, „Mache dich auf und werde Licht“ und viele andere mehr wurden angestimmt.

Kantor Auhage verstand es vortrefflich, die Botschaft der Lieder zum Leuchten zu bringen. Die adventliche Erwartung und Freude sah man ihm an. Er musizierte und dirigierte

mit Begeisterung und Schwung.

Immer wieder forderte er den großen Adventschor auf, sich von den Plätzen zu erheben und einen Kanon anzustimmen.

„Was gibt es Schöneres, als die besinnlichen Tage des Jahres mit dem Singen vertrauter, warmherziger Lieder einzuläuten?“, so Auhage. „Schon Martin Luther betonte die Bedeutung der Musik für den Glauben und machte das Singen der ganzen Gemeinde für den Gottesdienst unverzichtbar. Das offene Singen ist fester Bestandteil evangelischer Tradition. „Macht hoch die Tür“ klingt seit dem 17. Jahrhundert aus unseren Kirchen. Mit seiner Einladung, die Tore weit zu öffnen und dem kommenden König Raum zu geben, ist es zu einem Sinnbild adventlicher Erwartung und Hoffnung geworden.“ Lang anhaltender Applaus nach dieser kostbaren und frohen Stunde des gemeinsamen Singens war Zeichen der Dankbarkeit dafür, zum Eigentlichen des Advents gekommen zu sein.

kurz notiert

Posaunenchor

(Ro.) Schon wieder Dezember, schon wieder ein Adventskonzert. Aber eines des Posaunenchor Ronsdorf e.V. – und das zum zwölften Mal im typischen Winterambiente in der Ronsdorfer Lutherkirche, Bandwikerstraße 15.

Mehr als zwei Dutzend Musiker möchten die Zuhörenden mit poppigen, traditionellen und klassischen Stücken passend zur Adventszeit und zum Winter unterhalten.

Hereinspaziert heißt es am 13. Dezember ab 16.30 Uhr,

um in knapp zwei Stunden gute Musik, angenehme Gespräche in der Glühweinpause und viele nette Meschen kennenzulernen und zu genießen. Die Musiker unter der neuen musikalischen Leitung von Katja Hoffmann geben ihr Bestes.

Der Eintritt ist frei – Spende erbeten.

Offenes Singen

(Le.) Ein Konzert zum Mitsingen findet am 7. Dezember um 18 Uhr in der Ev. Stadtkirche Lennep, Kirchplatz, 42897 Remscheid statt.

Dieses Mal mit einem konkreten Rahmenstück: „Siehe, dein König kommt zu dir“ von Johannes Eppelein vereint kurze konzertante Stücke mit vielen Liedern und Chorälen der vorweihnachtlichen Zeit. Das Publikum darf sich lauthals beteiligen. Das Lennep Blechbläserensemble und die Lennep Kantorei unterstützen, begleiten und konzertieren unter der Leitung von Thilo Ratai. Übrigens werden auch Lieder aus unseren EG-Erprobungsexemplaren zum Einsatz kommen.

WORT ZUM SONNTAG

„Kein Raum in der Herberge!“?

Wie alle Jahre wieder, können Sie sie auch in diesem Jahr in den Kirchen hören: die Weihnachtsgeschichte. Vermutlich in der Fassung, die Lukas uns erzählt. In den „Krippenspielen“ werden Maria und Josef auf abweisende „Wirtsleute“ treffen, die ihnen die Tür vor der Nase zuschlagen. Lukas schreibt nur ganz kurz: Maria legt ihr Neugeborenes in Windeln gewickelt in einen Futtertrog, „weil für sie kein Raum in der Herberge war“.

An dem Satz bleib ich jedes Jahr hängen. Kein Raum. Kein Platz für Jesus. Kein Platz für Gott. Das gilt ja nicht nur damals vor 2020 Jahren und 3.000 km Luftlinie von hier in Bethlehem. Das gilt wohl auch heute hier. Kein Platz für Gott – in unseren Häusern und Städten, in unserem Denken und Entscheiden.

„Kein Platz“, „kein Ort“ heißt in der Sprache des Neuen Testaments „u-topos“. Gott bleibt u-topisch, wenn er keinen Platz bei uns findet. Und es hat dann doch auch was Merkwürdiges, wenn wir seine Abwesenheit in der Welt beklagen oder ihn für eine „Utopie“ halten und ihm gleichzeitig signalisieren, dass uns seine Anwesenheit eher stört und unlegen kommt.

Der „Advent“ erinnert uns daran, dass Gott kommt. Er steht vor der Tür, sucht einen Platz, an meinem Tisch, in meinem Kalender, in meinen Gesprächen. Hab ich Zeit und Raum für ihn? Will ich ihn dabei haben, diesen „Störenfried“? Er wird mir dann sicher auch mal dazwischenreden, sich einmischen, mich fragen, was ich so treibe und ob das für mich und meine Mitmenschen gut ist. Er wird mich

aber auch gnädig in meiner Hoffnungslosigkeit und Angst „stören“ und mir Hoffnung und Mut geben, die ich in mir selbst nicht mehr finde.

Vielleicht singen Sie in einem der Weihnachtsgottesdienste die Liedstrophe: „So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden.“ Ein schönes Bild – etwas „kitschig“ vielleicht, aber es will doch nur sagen: Jesus, ich habe einen Raum für Dich, ich beherberge Dich. Komm! Darum geht's an Weihnachten – jeden Tag – nicht nur, wenn es auf unseren Kalendern steht. Gott sucht einen Platz in unserem Leben, und es ist wahrlich heilsam, wenn wir ihm Wohnrecht bei uns geben.

Pfarrer Jochen Denker,  
Ev.-ref. Kirchengemeinde,  
W.-Ronsdorf

Wünschen und Träumen

Familienkirche am 3. Advent

(Ro./Red.) Ganz versunken betrachtet Tessa das Plakat zur Familienkirche am 3. Advent um 11 Uhr in der Lutherkirche. Die funkelnden Sterne und die leuchtenden Kerzen haben es ihr angetan. Von Wünschen und Träumen versteht sie etwas. Zur Adventszeit gehören Wunschzettel und Weihnachts-träume einfach dazu.

Wenn die Kerzen am Ad-

ventskranz brennen, dann wird auch in uns Erwachsenen die Sehnsucht groß nach einer anderen, besseren Welt.

In der Familienkirche am 3. Advent ist für alles Platz. Man hört vom großen Friedens-traum der Bibel und lässt viele, viele Lichter leuchten. Verschiedene Mitmachstationen hat das Team um Pfarrerin Ruth Knebel vorbereitet. Sie laden Kinder und Erwachsene ein, sich aktiv in den Gottesdienst einzubringen. So werden unter anderem Wunschzettel an Gott geschrieben oder große Wunschsterne gebastelt (mehr wird noch nicht verraten).

Kinder und Erwachsene sind gleichermaßen eingeladen zu einem besonderen Gottesdienst im Advent. Und wer weiß, vielleicht gibt es am Ende noch eine besondere Adventsüberraschung für alle.



Zauberhaftes Kuscheln

Endlich wieder Schlafanzug-Gottesdienst

(Ro./RK) Am Freitagabend, 12. Dezember, um 19 Uhr ist es endlich wieder so weit: Es wird ein Schlafanzug-Gottesdienst in der Lutherkirche gefeiert. Von vielen Kindern wird er längst sehnsüchtig erwartet. Begeistert erzählen sie im Kindergarten, welche Kuscheltiere sie mitbringen werden und was sonst noch alles im Gepäck sein wird: Kopfkissen und Kuscheldecke, der Schmusestern ... Man spürt ihre Vorfreude auf diesen besonderen Gottesdienst. Wie toll, wenn man schon vorab im Bilderbuch

blättern darf. Das Bild der Stadt ist das Lieblingsbild im Bilderbuch.

Was hat es mit dieser Stadt auf sich? Warum schneidet ein alter Mann so viele goldene Sterne aus? Was macht er damit? Was will er auf dem Hügel, wo Himmel und Erde sich berühren? Bis Freitagabend bleibt es ein Geheimnis.

Nicht nur Familien mit Kindern sind eingeladen, sondern wie immer alle, die einen besonderen, zauberhaften Gottesdienst zum Träumen in dieser Adventzeit erleben wollen.

Schöne Blumen sind ein Halt  
in den schwersten Stunden des Lebens.

www.schnitzler-blumen.de · 01 72 - 6 83 18 42  
Besuchen Sie unsere Online-Galerie

Bestattungen  
Griese  
Tag und Nacht dienstbereit  
Tel. 0202 - 46 44 29  
Ronsdorf  
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal  
Lichtscheid  
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal  
www.Bestattungen-Griese.de  
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

UM Uwe Meister  
Bestattungen seit 1912  
Kontakt über  
Friedrich Kotthaus  
Bestattungen  
Kotthaus  
Friedrich Kotthaus GmbH  
Beerdigungsinstitut seit 1902  
Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)  
Telefon 02 02 / 47 11 56  
www.bestattungen-kotthaus.de  
info@bestattungen-kotthaus.de

Gottesdienste

- Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd: www.unterbarmen-sued.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus: http://pfarreien-gemeinschaft-suedhoehe.wtal.de/St-Christophorus/
- Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen: www.ekir.de/luettringhausen
- Ev. Stiftung Tannenhof: www.stiftung-tannenhof.de
- Neuapostolische Kirche: www.nak-remscheid-nord.de
- Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz: www.st-bonaventura.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Joseph: http://pfarreien-gemeinschaft-suedhoehe.wtal.de/
- Ev. Kirchengemeinde Ronsdorf: www.evangelisch-ronsdorf.de
- Ev.-ref. Gemeinde: www.reformiert-ronsdorf.de
- Freie ev. Gemeinde: www.feg-ronsdorf.de

Familienanzeigen – Wir beraten Sie gern: SonntagsBlatt (02 02) 2 46 13 13

ERNST  
Bestattungen  
einfühlsam  
Elberfeld 0202 / 269 20 20 Karlstr. 26  
Ronsdorf 0202 / 46 10 00 Staasstr. 48  
ernst-bestattungen.de

Bestattungen  
KÜTHER GmbH  
Bau- & Möbelschreinerei  
Breite Straße 7b · ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30  
www.kuether-gmbh.de



# Bastelarbeiten machen Freude

## Besonderer „Garagenweihnachtsflohkunsthandwerksmarkt“

(Ro./LMP) Bereits im dritten Jahr in Folge hatte das Ehepaar Verbeck am letzten Wochenende zu einem „Garagenweihnachtsflohkunsthandwerksmarkt“ eingeladen. Und so ungewöhnlich wie der lange Name der Veranstaltung, ist auch das, was die beiden da in ihrer kleinen Garage an der Blutfinke 10 alljährlich zum Verkauf anbieten.

Das ganze Jahr über sind sie nämlich damit beschäftigt, zu tischlern und zu basteln. Jürgen Verbeck macht aus einfachen Holzklötzen kleine Kunstwerke: Ob Spielzeug-Rennautos, Segelboote, die man an einer Schnur hinter sich herziehen kann, weihnachtliche Königsstatuetten, Holzkerzen oder Kettenanhänger – mit viel Liebe zum Detail lässt der ehema-

lige Lehrer seiner Fantasie freien Lauf. So wird aus einem Stückchen Holz und einem Schottersteinchen, das mit 24-karätigem Blattgold bedeckt wird, ein wirklich ansehnliches Schmuckstück.

Gabriele „Ele“ Verbeck ist dagegen noch filigraner unterwegs. Sie bastelt unter anderem beinahe schon meisterliche Papierblumen und kleine Lavendelsäckchen. Ihr „Verkaufsrenner“ waren aber auch in diesem Jahr die reichverzierten Weihnachtspostkarten, bei denen man sich sicher sein kann, dass jedes Stück ein handgefertigtes Unikat ist. Zu den Papierblumen gibt es natürlich auch die dazugehörigen „Vasen“ – die sind dann wiederum eine Holzarbeit von Jürgen Verbeck.



Jürgen und Gabriele „Ele“ Verbeck machen vielen Menschen große Freude mit ihren Handwerks- und Bastelarbeiten. (Foto: LMP)

# Weihnachtsmarkt in Lüttringhausen

## Das halbe Dorf war wieder auf dem Markt unterwegs

(Ro./PK) Und wieder stand das Dorf Kopf. Wenn in Lüttringhausen etwas los ist, dann ist gefühlt mindestens das halbe Dorf auf den Beinen. Zumindest bei den großen Außenveranstaltungen ist das der Fall. Außer dem Herbst- und Bauernmarkt gehört der traditionelle Weihnachtsmarkt ohne jeden Zweifel dazu.

Wie Remscheids Oberbürgermeister Sven Wolf in seiner Eröffnungsrede betonte, gibt es den Lüttringhauser Weihnachtsmarkt seit 50 Jahren. Und als Publikumsmagnet hat er immer funktioniert und funktioniert noch weiter. Das war am frühen Samstagabend deutlich zu sehen. Massen von Gästen strömten die Gertenbachstraße hinunter, der Ludwig-Steil-Platz rund um die Evangelische Kirche war gut gefüllt mit essenden und trinkenden Besuchenden. Der Lüttringhauser Heimatbund in Gestalt des 1. Vorsitzenden Bernhard Hoppe äußerte sich äußerst positiv. „Wir hatten extrem gute Helfende beim Auf-



Schon am frühen Nachmittag war rund um die Evangelische Kirche reger Betrieb. (Foto: PK)

bau“, betonte er stolz, „und Leute für solch ein Ehrenamt zu finden, wird ja auch nicht einfacher.“

Zahlreiche Stände machten den Weihnachtsmarkt aus. Vertreten waren außer dem Heimatbund der Lüttringhauser Turnverein (LTV), die Arancini Manufaktur von Mark Anastasi, der Lüttringhauser Männerchor, dessen Kollegen vom MGV Niedgedacht Herbringhausen, zahlreiche Kitas, der FC Remscheid, Wedras Creperia, die SPD (bei der Lüttring-

Dass ein einfaches Holz-Auto auch in der heutigen, mit elektronischen und technischen Spielsachen überfrachteten Zeit gut ankommt, können die Verbecks bestätigen: „Gestern war ein kleiner Junge hier, der einen der Rennwagen gar nicht mehr aus der Hand geben wollte, nachdem er ihn ein paarmal hin- und hergeschoben hatte“, erzählt Ele Verbeck und lächelt: „Die Eltern mussten ihm das Auto einfach kaufen – er hatte so eine Freude daran.“

Doch nicht nur ihren vorweihnachtlichen „Kundinnen und Kunden“ machen die Verbecks jedes Jahr eine große Freude mit ihren Bastelarbeiten. Der Reinerlös ihrer Verkäufe – in diesem Jahr stolze 777 Euro – geht wieder an die „Wuppertaler Kindertafel“.

# Adventsfeiern

## ... in Ronsdorf



Der große Saal im Ronsdorfer Diakoniezentrum war eine Cafeteria geworden und sehr gut besucht. (Fotos: PK)

(PK.) Am Wochenende standen einige Adventsfeiern an.

In Ronsdorf hatte das Diakoniezentrum an der Schenkstraße dazu eingeladen – und die Bewohnenden und deren Angehörige und andere Besuchende ließen sich nicht zweimal bitten. Im großen Saal des

Gebäudes gab es einen kleinen adventlichen Markt, die komplette Innenfläche des Saales war zu einer sehr großen Cafeteria mutiert.

Es gab Kuchen, Waffeln und Kaffee. Die Zahl der Besuchenden ließ nichts zu wünschen übrig.

## ... und in Lüttringhausen



Bei den Schlawinern wurde der vereinseigene Weihnachtsbaum geschmückt.

Gleiches – nur in etwas kleinerem Rahmen – lässt sich von den Lüttringhauser Schlawinern sagen, die im Quartiertreff Klaus den Advent feierten. Hier stand das Schmücken

des vereinseigenen Tannenbaums im Vordergrund. Auch das Advents-Bingo durfte sich über regen Zulauf freuen. Für Speis und Trank war auch hier bestens gesorgt.

# Winterwaldwanderung

(Lü.) Die Natur-Schule Grund bietet Gelegenheit, bei einer geführten Winterwanderung die verschiedenartigen Wälder und Forstbestände zwischen Grund und Grüne sowie ihre Tier-, Pflanzen- und Pilzwelt kennenzulernen, wie Haareis im Bachtal, vom Regen erzeugten Schaum am Baumstamm und vieles mehr. Die Wanderung unter Leitung des Biologen Jörg Liesendahl startet am Samstag, 13. Dezember, um 10.00 Uhr an der Natur-Schule Grund, Grunder Schul-

weg 13 in Remscheid-Grund, und dauert etwa 3 Stunden.

Bei wetterfester Kleidung und entsprechendem Schuhwerk ist die Wanderung geeignet für interessierte Erwachsene und für Familien mit Kindern ab etwa 7 Jahren.

Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) zahlen 5 Euro, Erwachsene 10 Euro pro Person. Anmeldungen sind ab sofort nur per Mail möglich: „info@natur-schule-grund.de“. Anmeldeschluss: Donnerstag, 11.12., mittags.

# KUHLEND AHL GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

FLEISCHWURST MIT & OHNE KNOBLAUCH ODER CHILI FEISCHWURST	100gr.	1,70
SCHWARZWÄLDER SCHINKEN	100gr.	2,79
kräftig im Aroma		

**WÜSTCHEN WIENER ART**  
im zarten Saitling  
100gr. **1,70**

**KUHLI-TÜTE**  
VON DIENSTAG BIS SAMSTAG  
3 FRIKADELLEN  
2 METTENDEN  
je Tüte **6,50**

EMPFEHLUNG ZUM 3. ADVENT    AUS HEIMISCHEN FORSTEN

WILDSCHWEINBRATEN ODER GULASCH	100gr.	2,69
--------------------------------	--------	------

**ELSÄSSER BAUERNHÄHNCHENBRUST**  
besonders zart und mager  
100gr. **1,89**

**SAUERBRATEN AUS DER KEULE**  
traditionell eingelegt  
100gr. **2,39**

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSORDORFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Schweinefilet in Pfefferrahmsauce mit Kroketten und Gemüse	12,00€
oder	Kartoffel-Gemüse-Auflauf	8,00€
Mi.	Schnitzel-Bohnen-Eintopf mit Mettwurst	8,00€
oder	Hähnchen-Curry mit Reis	9,00€
Do.	Spießbraten mit Zwiebelsoße, Kartoffelgratin & Krautsalat	9,00€
oder	Hackbällchen Toskana mit Nudeln	9,00€
Fr.	Linsensuppe mit Einlage	5,90€
oder	Haus-Sülze mit Remoulade und Bratkartoffeln	8,00€

Engelsfeld 6  
45549 Sprockhövel  
(02339) 12180

kuhlendahlgbmh  
 kuhlendahl\_gmbh  
info@kuhlendahl.com - www.kuhlendahl.com

Ascheweg 11  
42369 Wuppertal  
(0202) 4670487

## Dirk Steffens

Dachdeckermeister

Bedachungen, Fassaden, Bauklempnerei

42369 Wuppertal, Tel. 4 60 48 67

www.sonntagsblatt-online.de

# HAUT & JORDAN

IMMOBILIEN GMBH

SEIT ÜBER 40 JAHREN  
KOMPETENZ IN WUPPERTAL ...

**HAUSVERWALTUNG**

- Mietverwaltung
- WEG-Verwaltung
- Gewerbeverwaltung

**IMMOBILIENMAKLER**

- An- und Verkauf
- Vermittlung
- Vermietung

**HAUSMEISTERSERVICE**

- Gartenservice
- Reinigungsservice
- Winterdienst

OBERDÖRNEN 7  
42283 WUPPERTAL  
TEL. 02 02 - 2 55 50-0  
INFO@HAUT-JORDAN.DE  
WWW.HAUT-JORDAN.DE

BÄCKEREI  
**Steinbrink**  
...so richtig gut!  
Wir schaffen noch mit Herz & Hand  
www.sonntagsblatt-online.de

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

## BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland  
Möbelaufbauaufzug mit Bediener  
Möbellager: Ronsdorf  
Telefon 02 02 - 47 53 33

# ELEKTRO HALBACH

## ELEKTROTECHNIK PHOTOVOLTAIK

Friedenshort 4  
42369 Wuppertal  
**Fon 02 02 - 46 40 41**

www.elektrohalbach.de  
info@elektrohalbach.de

## THOMAS POHL

SANITÄR HEIZUNG

Goldlackstraße 17  
42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 46 95 63  
sanitaer-pohl@t-online.de

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an: **SonntagsBlatt**, Am Stadtbahnhof 18, 42369 Wuppertal

### Vermischtes

**Haushaltsauflösung und Entrümpelung**, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

**Frau Heilig** sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/ Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

**Suche Massivholzmöbel**, passende Lampen, Kaffeeservice, Uhren, Gläserseries, Bücher, T. 01 63 - 8 92 34 70.

### Immobilien

**Von privat** gesucht: Zinn, Silberbesteck und Silberschmuck, Tel. 01 52 - 13 81 75 00.

**Haushaltsauflösungen** mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer** Int. GmbH, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

**KAUFE** hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Anti-quitäten, Orientteppiche, Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Arm-band-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, Tel. 01 77 - 9 71 09 70 Herr Giesler.

### Gesundheit

**Med. Fußpflege** bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26.

www.sonntagsblatt-online.de

### Gewerblich

**Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.**

info@sonntagsblatt-online.de

### Stellenmarkt

**Kraftfahrer m/w/d** für LKW 7,49 t auf Minijob-Basis ab 01.01.2026 gesucht. Für regionale Touren, zwei Tage/Woche. Fahrerlaubnis C1. Voraussetzung Modulschulung 95. Gerne auch Frührentner. Tel. 02 02 - 7 69 06 70.

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen** 0 39 44 - 3 61 60 **www.wm-aw.de Fa.**

**Computer Kuna** – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

**Kraftfahrer m/w/d** für LKW 7,49 t auf Minijob-Basis ab 01.01.2026 gesucht. Für regionale Touren, zwei Tage/Woche. Fahrerlaubnis C1. Voraussetzung Modulschulung 95. Gerne auch Frührentner. Tel. 02 02 - 7 69 06 70.

### Anzeigenannahme

bis Donnerstag 17 Uhr



Regionales Branchenregister

Bäckerei

**Beckmann**  
Bäckerei Beckmann  
- in Lüttringhausen und Ronsdorf -  
*Wir freuen uns auf Sie!*

Bücher

**Ronsdorfer Bücherstube**  
Staasstraße 11  
42369 Wuppertal  
Ruf 02 02/246 16 03  
info@buchkultur.de  
www.buchkultur.de

**SonntagsBlatt**  
Telefon (02 02) 2 46 13 13  
Telefax (02 02) 2 46 13 14  
  
www.sonntagsblatt-online.de  
info@sonntagsblatt-online.de

Computer

**Computer Kuna**  
Hardware  
Software  
Schulungen  
Telekom-Vorteile  
Reparatur  
Service  
Spiele  
Telefon: (02 02) 4 78 98 40  
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

Container

**Container für Schutt & Müll**  
**Tamm GmbH**  
Gasstraße 11  
☎ 4 69 83 72

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite  
  
Schauen Sie mal 'rein!

  
www.sonntagsblatt-online.de

Elektro

**Bornewasser**  
Elektrotechnik  
Gebäudetechnik · Elektroinstallation · Smart Home  
E-Mobilität · Photovoltaik  
✓ Installation ✓ Wartung ✓ Reparatur  
Olper Höhe 4 · 42899 Remscheid  
Telefon: 02191 / 5 25 26  
info@elektro-bornewasser.de  
www.elektro-bornewasser.de

**ELEKTRO HALBACH**  
• ELEKTROINSTALLATIONEN  
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN  
• WÄRMEPUMPEN  
• WALLBOXEN  
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)  
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43  
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Elektro

**KURZ-KAUFMANN**  
Elektrotechnik  
Für Sie im Einsatz!!!  
Tel.: 978 9910  
Am Kraftwerk 3  
Wpt.- Ronsdorf

**FROESE & EBHARDT**  
Elektroinstallationen · Photovoltaik  
Smarthome · Bussysteme · Feststellanlagen  
Autorisierter Miele Kundendienst  
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm  
E-Mail: info@e-froese.de  
Tel.: 02 02 - 57 00 37

**Frank Müller • Elektrotechnik Meisterbetrieb**  
Elfriede-Stremmel-Str. 29  
42369 Wuppertal  
Telefon 02 02 / 4 69 01 27  
Telefax 02 02 / 2 46 21 21

Garten

**Garten- und Landschaftsbau**  
**Ralf Feick**  
Gärtnermeister  
Planung und Ausführung von:  
• Gärten • Feuchtbiotopen  
• Wegen und Terrassen  
• Gartenpflege  
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

**Röttner**  
Garten- und Landschaftsbau  
Breite Str. 42-44 · Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 02 02/46 47 35 · Fax 4 60 31 21

Gartengeräte

**Reinshagen**  
Garten- und Motorgeräte  
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal  
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Gastronomie

**La Favola**  
Ristorante – Pizzeria  
Tel. (02 02) 62 15 60  
www.ristorantelifavola.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr  
Dienstag + Mittwoch Ruhetag  
Holthäuser Straße 29 · W-Ronsdorf

SonntagsBlatt

**SonntagsBlatt**  
Telefon (02 02) 2 46 13 13  
Telefax (02 02) 2 46 13 14  
  
www.sonntagsblatt-online.de  
info@sonntagsblatt-online.de

**Nolzen**  
GASTSTÄTTE  
Seit über 160 Jahren  
Speiselokal  
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf  
Telefon 46 44 20 · www.gaststätte-nolzen.de  
Dienstag & Mittwoch Ruhetag  
mit Biergarten

Garagentore

**meyleftore**  
VERTIEB MONTAGE I SERVICE  
**HÖRMANN**  
• Garagentore · Haustüren  
• Feuerschutztüren und -türen  
• Industrieschiebeküchen  
• Roll- und Schellläufere  
• Montage Service Wartung  
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meyertore.de

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite  
  
Schauen Sie mal 'rein!

  
www.sonntagsblatt-online.de

Glas

**Glas, Spiegel, Facetten**  
**Wärme-/Schallschutzglas**  
Ihr Ronsdorfer Glaser  
**Heinz Otto**  
Holthäuser Str. 41 a  
Tel. 46 43 36  
Fax 46 39 98

Heizung

**WEIDEN**  
Heizung · Klima · Sanitär  
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

SUDOKU

Lösung vom 30.11.2025  
• • • • •

8	6	5	1	9	7	4	3	2
7	9	2	4	5	3	6	8	1
4	1	3	2	8	6	7	9	5
1	7	6	5	2	9	8	4	3
3	8	9	6	4	1	2	5	7
5	2	4	3	7	8	1	6	9
2	3	8	7	6	5	9	1	4
9	4	1	8	3	2	5	7	6
6	5	7	9	1	4	3	2	8

Impressum

**Verlag SonntagsBlatt**  
Am Stadtbahnhof 18  
42369 Wuppertal  
Telefon (02 02) 2 46 13 13  
Telefax (02 02) 2 46 13 14  
www.sonntagsblatt-online.de  
info@sonntagsblatt-online.de  
  
**Herausgeber:** Jo Budde • **Auflage:** 20.000 Stück  
**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Hutmode

**GEBEANA®**  
Hüte · Mützen  
Schals · Accessoires  
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf  
Telefon (02 02) 76 93 57 85  
Mitten im ♥ von Ronsdorf

Küche

**SABEL**  
Küchen mit Leidenschaft  
Küchenstudio · Beratung · Montage  
W.-Ronsdorf · Lohsienstr. 6  
Tel. (02 02) 4 66 09 64  
www.kuechen-sabel.de

Maler

**REINER SWOBODA**  
Ihr Malermeister  
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen  
Telefon 0 21 91 / 5 44 59  
www.malermeister-swoboda.de

Optiker

**BÜCHNER**  
Brillen  
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8  
Tel. 02 02 / 46 76 17  
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. So. 9-13.30 Uhr

Parkett

**PARKETT FRISCHEMEIER**  
• Parkett • Vinyl  
• Laminat • Teppich  
Telefon 75 20 12  
www.parkett-frischemeier.de

Photovoltaik

**ELEKTRO HALBACH**  
• ELEKTROINSTALLATIONEN  
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN  
• WÄRMEPUMPEN  
• WALLBOXEN  
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)  
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43  
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

**SonntagsBlatt**  
www.sonntagsblatt-online.de  
info@sonntagsblatt-online.de

Rechtsanwälte

**Ihre Fachanwälte im Bergischen Land**  
**RECHTSANWÄLTE**  
ALTEMANN · NIEMEYER  
**SCHMIDT & PARTNER**  
Erbschloer Str. 12-14 · 42369 Wuppertal  
Tel. (02 02) 46 01 80  
Stuttgarter Str. 20 · 42853 Remscheid  
Tel. (0 21 91) 8 42 99 52  
www.altemann.de

Rehabilitation

**C.Beuthel**  
Das Sanitätshaus  
**Erich-Hoepner-Ring 1**  
**42369 Wuppertal**  
Telefon (0202) 430 46-800  
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Sanitätshaus Böge GmbH  
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid  
Telefon 02 02 - 76 97 83 58  
info@boege-online.de · www.boege-online.de  
**Sanitätshaus Böge**

**CORDEWENER**  
Sanitätshaus GMBH  
Einlagen · Orthesen · Bandagen  
Computergestützte Messverfahren  
Lymphologie · Phlebologie  
Maßschuhe · Bequemschuhe  
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22  
02 02 - 94 64 83 55

Sanitär

**Schleupen**  
Sanitär- & Heizungstechnik  
Hans-Walter Schleupen  
Gas- und Wasserinstallateurmeister  
An der Blutfinke 59 · 42369 Wuppertal  
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16  
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

SonntagsBlatt

**SonntagsBlatt**  
Telefon (02 02) 2 46 13 13  
Telefax (02 02) 2 46 13 14  
  
www.sonntagsblatt-online.de  
info@sonntagsblatt-online.de

Sport

**proKRAFT Training**  
RS Krafttraining GmbH  
Kölner Str. 64 · 42897 Remscheid  
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99  
www.proKRAFT.Training

Tankstelle

**Tankstellen · Heizöl & Diesel**  
**Schmierstoffe · Strom & Erdgas**  
Ernst Buscher GmbH & Co. KG  
Staubenthaler Str. 17  
0202 - 246 700  
www.buscher-oil.de  
info@buscher-oil.de  
Shell Markenpartner

Taxi/Mietwagen

**Ronsdorfer Funkmietwagen-Zentrale**  
Krankenfahrräder  
Großraumwagen  
Rollstuhlbeförderung  
Kurierdienste  
Flughafenfahrten  
**02 02 46 10 53**  
**46 10 54**

**24 Stunden täglich in allen Stadtteilen.**  
**TAXI ZENTRALE WUPPERTAL**  
**275454**

Versicherung

**WJW**  
Versicherungs- und Finanzmakler  
**Hans Werner Jungke**  
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid  
Telefon (0 21 91) 69 444 85  
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Werbung

**Atelier Jo Budde**  
42369 W.-Ronsdorf  
Forststraße 20  
Telefon 2 46 13 13  
Telefax 2 46 13 14

**sign text**  
Schilder  
Digitaldrucke  
Car-Wrapping  
Beschriftungen  
& vieles mehr!  
Staubenthaler Str. 3  
www.signtext.de

**SONNTAGS BLATT REGIONAL**  
Für Sie vor Ort  
Wochenzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

**20.000 Mal kostenlos in alle Haushalte der Region**  
**Elberfeld-Süd**  
**Barmen-Süd**  
**Lichtscheid**  
**Ronsdorf**  
**mit Umland**  
**RS-Lüttringhausen**

SUDOKU

9					7		5	
4	1						6	
6					1		9	
		8						4
		5	4					2
			2	1	5			9
6				7		9		
7		6	2					
3			9		1			

Kurz notiert

**Wuppertal-App**  
(W.) Die neue Wuppertal-App führt viele städtische Angebote, Informationen und Services zentral an einem Ort zusammen. Die App ist ab sofort im Google Play Store und im Apple App Store erhältlich.  
Weitere Infos gibt es unter: „https://www.wuppertal.de/wuppertal-app“  
Ob Verwaltungsleistungen, Beratungsstellen oder Beteiligungsangebote – was bisher auf mehreren Webseiten und Portalen verteilt war – ist nun bequem über eine einzige App erreichbar. Nutzerinnen und Nutzer können Dienstleistungen recherchieren, Beratungsangebote finden und Termine direkt online buchen. Mehrsprachige Inhalte erleichtern zudem den Zugang für alle.  
„Die Wuppertal-App ist ein echter Fortschritt für den Bürgerservice. Sie schafft Orientierung in der digitalen Landschaft der Stadt und erleichtert den Alltag spürbar“, betont Oberbürgermeisterin Miriam Scherff. „Wir bündeln bestehende Angebote und machen sie übersichtlich nutzbar.“  
Die App ergänzt bestehende digitale Angebote wie die Abfallkalender-App, den Internetauftritt der Stadtwerke oder die Bliggit-App. Sie fungiert als zentrale Drehscheibe und leitet bei Bedarf unkompliziert zu spezialisierten Services weiter.

**Trickbetrug**  
(W.) In Wuppertal-Lichtscheid riefen Unbekannte am Montag, den 1. Dezember, mehrfach bei einem Ehepaar (85 und 88 Jahre) an und gaben sich als Beamte der Kriminalpolizei aus. Unter der Legende das Ehepaar vor Betrügern, die ihr Unwesen in der Nachbarschaft trieben, schützen und Wertgegenstände sicher in Verwahrung nehmen zu wollen, überzeugten sie die Senioren, Wertgegenstände und Bargeld an einen „Abholer“ auszuhändigen, indem sie es vor ihrer Wohnanschrift ablegen sollten. Der Abholer war nach Angaben der Betroffenen etwa 30 bis 40 Jahre alt und zwischen 1,80 und 1,85 Meter groß.  
**Achtung, wichtige Hinweise!**  
• Tief durchatmen, auch wenn die Geschichte noch so dramatisch klingt.  
• Legen Sie beim geringsten Zweifel auf. Rufen Sie dann selbst die Polizei unter der 110 an.  
• Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und seien Sie misstrauisch, wenn Sie von einem unbekannten Anrufer mit einem beunruhigenden Sachverhalt und finanziellen Forderungen konfrontiert werden.  
• Sprechen Sie nicht mit Betrügern – sondern mit Ihren Angehörigen: Fragen Sie bei Ihren richtigen Angehörigen persönlich nach oder ziehen Sie eine Vertrauensperson hinzu.  
• Geben Sie am Telefon niemals Auskunft über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.  
• Denken Sie daran: Die Polizei ruft Sie niemals unter der Polizeinotrufnummer 110 an. Das machen nur Betrügerinnen und Betrüger.  
• Die Polizei nimmt niemals Geld, Schmuck oder Wertgegenstände entgegen – erst recht nicht als Kaution.  
• Die Behandlung eines Unfallopfers wird niemals von einer vorherigen Zahlung eines Geldbetrages abhängig gemacht.



# Projekt: Rund ums Tal mit dem Fahrrad

## Infoveranstaltung zum Radring Wuppertal in der Glashalle der Stadtparkasse

(W.) Aus einer Idee als BUGA+-Projekt der drei Wuppertaler Vereine „Miteinander Füreinander Heckinghausen“, „wuppertal aktiv und „Greenpeace Wuppertal“ ist mittlerweile gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem „Förderkreis Radring“ eine Vorzugroute für einen Radring um Wuppertal entwickelt worden. Über diese wird die Stadt am 16. Dezember ab 18 Uhr in der Glashalle der Sparkasse informieren und lädt dazu alle interessierten Wuppertalerinnen und Wuppertaler ein.

Auf einer Länge von rund 35 Kilometern soll der Radring rund um Wuppertal führen. Die Route wird dabei teilweise auf der Nordbahntrasse, Samba-

trasse und Schwarzbachtrasse verlaufen und unter anderem durch das Zooviertel, über den Langerfelder Markt und über die Südhöhen führen. Im Südosten wurde sich bereits auf zwei Alternativführungen – eine schnelle und eine landschaftlich attraktivere, aber dafür deutlich längere Route – verständigt. Der Radring ermöglicht während der Bundesgartenschau im Jahr 2031 eine komfortable und nachhaltige Anreise mit dem Fahrrad und zwischen den drei Kernarealen.

Gleichzeitig verbindet er Stadtteile neu miteinander und macht Wuppertals grüne Landschaft auf sichere und attraktive Weise erlebbar. Auch über die Bundesgartenschau hinaus

trägt der Radring langfristig zu einer Stärkung des Radverkehrs bei – für den Alltag, den Freizeitverkehr und den Tourismus. Zur Fachplanung wurde kürzlich ein externes Ingenieurbüro mit Expertise im Bereich Radverkehr beauftragt.

Bis Oktober 2026 wird geprüft, welche Ausgestaltung und Umsetzungsschritte erforderlich sind, um den Radring Wuppertal Realität werden zu lassen.

In einer Öffentlichen Informationsveranstaltung am 16. Dezember wird das Projekt vorgestellt. Der Förderkreis Radring, Vertreter der Stadtverwaltung und das Ingenieurbüro führen durch den Abend und stehen für Rückfragen zur

Verfügung. Alle Wuppertalerinnen und Wuppertaler sind herzlich eingeladen, sich über das Projekt zu informieren und mit den Projektpartnern ins Gespräch zu kommen.

Für eine bessere Planbarkeit bitten wir um eine telefonische Anmeldung zu der Veranstaltung unter 02 02 - 563 53 98. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und der Zugang ist barrierefrei.

Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Bei der Veranstaltung wird Gebärdendolmetschen angeboten. Wir bitten, dies bei Bedarf bei der Anmeldung mit anzugeben. Anmeldung über: [https://talbeteiligung.de/kalender/?cal\\_eventid=3919](https://talbeteiligung.de/kalender/?cal_eventid=3919)

# Stiftung Adolf-Vorwerk-Park

## Neuer Vorstand freut sich auf seine Aufgaben

(Hb.) Die Stiftung des Adolf-Vorwerk-Parks hat einen neuen Vorstand: Nun kümmern sich Iris Bovenkamp, Malte Jungmann, Christina Sudhoff, Georg Wulf und Annette Berendes um die Geschicke des Parks mit seinem besonderen Bestand. Der alte Vorstand – Dr. Thomas Schwerin, Dr. York Jung, Andreas Rüger und Frank Zlotorzenski – wurde vom Kuratorium der Stiftung mit großem Dank für die zehnjährige ehrenamtliche Arbeit verabschiedet.

Der Adolf-Vorwerk-Park wird von der gleichnamigen Stiftung unterhalten. Die gemeinnützige Stiftung, geführt von einem ehrenamtlichen Vorstand und unterstützt durch ein Kuratorium, kümmert sich um den Erhalt und die Sanierung des Parks und seiner Einrichtungen.

Die üppigen, alten Rhododendren sind – besonders zur Blütezeit im Frühsommer – ein Markenzeichen des Vorwerk-Parks. Er wurde 1900 von Unternehmer Adolf Vorwerk in Auftrag gegeben und in der Folgezeit um Teiche und Grotten, weitläufige Grünflächen und spektakuläre Aussichtspunkte erweitert. 2001 übernahm die Stiftung die Verwal-



Iris Bovenkamp, Christina Sudhoff, Malte Jungmann, Annette Berendes, Georg Wulf, Martin Röder (Gärtner), Hund Arthus (v.l.n.r.) (Foto: privat)

tung des Parks und machte den bis dahin privaten Besitz der Öffentlichkeit zugänglich. Mit der Anstellung des Park-Gärtners Martin Röder im Jahr 2016 wurden umfangreiche Verbesserungen an dem Zustand der Anlage eingeleitet. 2019 wurde als erste große Baumaßnahme der Laubengang saniert, der den Park mit dem angrenzenden Barmer Wald verbindet.

Die Stiftung könnte diese wichtigen Maßnahmen zum Erhalt des Parks ohne die Unterstützung von Sponsoren nicht leisten. Zu nennen sind

hier vor allem Vorwerk & Co, EDE mit Stiftung, die Stadtparkasse Wuppertal sowie einige private Unterstützende

Der neue Vorstand freut sich auf seine neue Aufgabe. Aktuell stehen die Fertigstellung des Gärtnerhauses und die Sanierung der Mauer unterhalb des Laubengangs an sowie die Verpflichtung, den Park – ausgezeichnet als Mitglied im Europäischen Gartennetzwerk – als gärtnerisches Kleinod mit seiner wunderbaren Rhododendrenblüte und ihren seltenen Arten zu erhalten und weiterzuentwickeln.

# Gebührensteigerung in 2026

## Stadtverwaltung Wuppertal: Erhöhungen unter fünf Prozent

(W.) Die Gebühren für 2026 in Wuppertal steigen insgesamt um 4,95 Prozent an. Dahinter verbergen sich die Kosten für Trinkwasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung sowie die regelmäßige Straßenreinigung. Dies teilte die Stadtverwaltung nun den politischen Gremien mit.

Grund für steigende Kosten sind insbesondere höhere Personalaufwendungen, weitere Preis- und Kostensteigerungen, sowie höhere Beiträge z.B. an die Wasserverbünde oder die Entsorgungsunternehmen, erklärt Kämmerer Thorsten Bun-

te. Durch die Entwicklung der Tarifverträge sind in allen Bereichen steigende Personalkosten zu verzeichnen. Die Tarifentwicklung ist zu begrüßen, schlägt sich aber auch in den Gebühren nieder. Hinzu kommen höhere Baukosten, Kosten für Betriebsmittel oder Transporte. Dennoch konnte die Steigerung für das kommende Jahr insgesamt unter der 5-Prozent-Marke gehalten werden, so dass die Steigerung geringer ausfällt als im letzten Jahr.

Anhand einer 4-köpfigen Musterfamilie ergeben sich im Einzelnen folgende Gebühren-

änderungen: Für Abwasser zahlt die Musterfamilie ab 2026 statt 949,80 Euro zukünftig 1.010,40 Euro pro Jahr.

Die Trinkwassergebühren erhöhen sich von 548,13 Euro um knapp 6,50 Euro sehr moderat auf 554,59 Euro jährlich.

Von 359,96 Euro auf 382,16 Euro im Jahr steigen die Abfallgebühren.

Eine geringe Erhöhung gibt es ferner bei den jährlichen Kosten der Straßenreinigung, von 70,35 Euro auf 76,50 Euro

Zusammengerechnet ergibt sich eine Jahresbelastung aller Gebühren von 2.023,56 Euro,

also eine Steigerung von 95,41 Euro im Vergleich zu 2025 (1.928,24 Euro Jahresbelastung). Das macht 23,85 Euro pro Person und 4,95 Prozent Mehrbelastung.

Die Musterfamilie ist eine fiktive Familie, bestehend aus vier Personen (zwei Erwachsene, zwei Kinder). In der Musterrechnung wird mit folgenden Werten gerechnet: Wasserverbrauch (Frisch- und Schmutzwasser) 200 m³; angeschlossene Grundstücksfläche 130 m²; Restmüllvolumen pro Woche 60 l; Frontlänge des Grundstücks 15 m.

## Sport in der Region

# Klatschen für TSV und Germania

## Der FC Remscheid muss mit einem Punkt zufrieden sein

(Ro./PK.) Landesligist FC Remscheid spielte gegen die SG Unterrath, die sich im Mittelfeld der Tabelle tummelt, 1:1 unentschieden. Besser einen Punkt als keinen, mag sich so mancher gedacht haben.

In der Lage des FCR – der Verein steht aktuell auf einem direkten Abstiegsplatz – könnte jedoch ein Punkt zu wenig sein. Die Jungs von Trainer Björn Joppe mussten bereits am Freitag (nach Redaktionsschluss) ran. Der SC Victoria Mennroth, Tabellenneunter, war Gastgeber für den FCR. Wir informieren über das Ergebnis auf Facebook.

Der SSV Bergisch Born unterlag der Reserve des VfB 03 Hilden mit 1:3-Toren. Auch für die Bormer ist die Lage nicht angenehm, ist man doch auf einen Abstiegsplatz abgesunken. Am Sonntag kommt der Landesliga-Spitzenreiter an den

Platz an der B51. Die Partie gegen die 1. Spvg. Solingen-Wald beginnt um 15.30 Uhr.

Eine deutliche Niederlage musste der TSV 05 Ronsdorf hinnehmen. Beim SC Reusrath, dem Tabellenführer der Bezirksliga, hieß es nach dem Schlusspfiff 0:4 aus Sicht der Zebras. Am Sonntag kommt der direkte Tabellen Nachbar in die Waldkampfbahn. Die Ronsdorfer als Tabellenachter erwarten den Tabellenneunten, die Reserve der SSVg Velbert. Um 15.00 Uhr geht es los. Am Donnerstag, dem 11. Dezember, muss der TSV im Kreispokal beim SV Heckinghausen antreten.

Noch ärger erwischte es den SSV Germania 1900. Gegen einen Abstiegs-Mitkonkurrenten, den SC Viktoria Rott, gelang der Germania nichts. Man verlor mit 0:7-Toren. Und damit nicht genug: Jetzt kommt

auch noch der aktuelle Tabellenführer, der SC Reusrath aus Langenfeld an den Platz am Freudenberg. Anpfiff ist am Sonntag um 15.00 Uhr.

Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf unterlag dem TSV Fortuna Wuppertal mit 0:2 und steckt weiter tief im Abstiegs-kampf der Kreisliga A. Zum letzten Spiel vor der Winterpause erwarten die Ronsdorfer die Reserve des SC Velbert, die im Mittelfeld der Liga platziert ist. Weiter geht es dann am 1. Februar 2026.

Nichts mit dem Abstieg zu tun hat der SV Jägerhaus-Linde, der auch bei der Zweiten des Cronenberger SC locker gewann (5:1) und den zweiten Tabellenplatz einnimmt. Man erwartet am Sonntag um 15.00 Uhr den TSV Einigkeit Dornap-Düssel. Der Gast ist jenseits von Gut und Böse auf Tabellenplatz sieben.

# Ärgerliche 73:78-Heimniederlage

(Ro.) Am letzten Samstag waren die starken Kölner zu Gast in der Blutfinke.

Die Baskets starteten gut und gingen mit 31:18 in Führung. Leider folgten dann Nachlässigkeiten in der Verteidigung und so konnte Köln dann bis zur Halbzeit auf 36:29 aufschließen. Südwest startete nach der Halbzeit gut in die Partie, nur gelang es dann in der Offensive nicht, Punkte zu machen. Erneute Nachlässigkeiten in der Verteidigung sorgten am Ende des dritten Viertels für den 50:54-Rückstand.

Das letzte Viertel bot den Zuschauenden viel Spannung,



Stark durchgesetzt. (Foto: db)

doch am Ende behielten die Kölner mit 5 Punkten die Oberhand.

Nadine Homann sagte nach dem Spiel: „Wir haben eine gute offensive Partie abgeliefert. Einziger Wermutstropfen war unsere schwache Freiwurfquote. Mit der Verteidigung war ich nicht ganz einverstanden. Aber insgesamt bin ich mit der Leistung zufrieden. Mein Team hat eine gute Moral gezeigt, sodass wir bei minus 10 noch weiter an uns geglaubt haben.“

Jetzt müssen die Südwestler am kommenden Sonntag nach Krefeld und da wollen sie sich in den Kritikpunkten ihrer Trainerin verbessern.

# Ronsdorf mit klarem 9:2-Sieg gegen Köln

## TTV schließt die Hinrunde der NRW-Liga auf Platz 1 ab



Das TTV-Doppel Michael Holt (links) und Sebastian Luckey hat in dieser Saison noch keinen einzigen Satz verloren. (Fotos: LMP)

(Ro./LMP) Vor rund 40 Zuschauenden in der Turnhalle Ferdinand-Lassalle-Straße fuhr der TTV Ronsdorf in der Tischtennis-NRW-Liga gegen den 1. FC Köln III den nächsten Sieg ein. Nach dem 9:2 ist den Ronsdorfern die Tabellenführung in der Hinrunde nicht mehr zu nehmen. Schon in den ersten Doppeln stellte der TTV die Weichen auf Sieg: Michael Holt und Sebastian Luckey behielten bei ihrem 3:0 gegen das Kölner Duo mit Luc Lange und Alireza Haghighat ihre „weiße Weste“. Die beiden haben in dieser Saison noch keinen einzigen Satz in ihren Doppeln verloren.

Dagegen brachen Boris Rosenberg und sein Partner Jona-

than Franke endlich den Bann und holten mit einem 3:1 nach Sätzen gegen das starke Kölner Gespann Strahl/Dang ihren ersten Doppelsieg der Saison.

Trotz der knappen 2:3-Doppel-Niederlage von Justin Donnelly und Marc Wolter gegen die Kölner Ciaran Kelly und Rahdeen Haghighat blieb der TTV in der Erfolgsspur. Michael Holt (3:0 gegen An Duy Dang), Sebastian Luckey (3:0 gegen Marius Strahl) und Boris Rosenberg (3:0 gegen Ciaran Kelly) ließen in ihren Einzelmatches gegen die Kölner ebenso wenig anbrennen wie Justin Donnelly (3:1 gegen Luc Lange) und Jonathan Franke (3:0 gegen Alireza Haghighat).

Zwar unterlag Marc Wolter



Keine Chance für den Gegner – Sebastian Luckey gab keinen Satz ab.

in einem ebenso kräftezehrenden wie nervenaufreibenden Duell gegen Rahdeen Haghighat mit 1:3, aber Michael Holt (3:0 gegen Marius Strahl) und Sebastian Luckey (3:0 gegen

An Duy Dang) holten die beiden entscheidenden Match-Siege zum überzeugenden 9:2-Endstand für die starke Ronsdorfer Truppe. Umso überzeugender, weil das Team des 1. FC Köln III beileibe kein „Fallobst“ war. Die Domstädter zeigten über die komplette Distanz absolut hochklassiges Tischtennis.

Die Stärke des TTV-Teams ist in dieser NRW-Liga jedoch seine ausgewogene Aufstellung. Michael Holt und Sebastian Luckey sind an der ersten und zweiten Platte eine Bank und spielen eine ebenso starke Saison wie Justin Donnelly und der junge Jonathan Franke.

Und dann sind da schließlich noch die „alten Hasen“ im Team: Boris Rosenberg – Olympiateilnehmer von 1988 – und Marc Wolter, der auch an der sechsten Platte für die nötige Stabilität in der Mannschaft sorgt, strahlen Ruhe und Erfahrung aus.

Die Rückrunde wird noch lang und die Saison ist damit noch nicht gelaufen, aber in dieser Form klopft der TTV Ronsdorf inzwischen immer lauter an das Tor zur Oberliga.

Auch die zweite Mannschaft des TTV sorgt weiter für Furore in der Bezirksoberrliga. Ohne Punktverlust stehen die Ronsdorfer mit jetzt 18:0-Zählern souverän an der Tabellenspitze. Einzig verbliebener Konkurrent um den Aufstieg ist mit drei Verlustpunkten der Remscheider TV.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Facebook-Seite

Schauen Sie mal rein!

[facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt](https://facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt)







# Ronsdorf

## Kunst & Antiquitäten Galerie



**Nutzen Sie Ihre Chance an den 6 Ankaufstagen!**

Lüttringhauser Str. 30 - 42369 Wuppertal

☎ 0163 / 88 60 944

✉ info-kunsthandel@web.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. : 10:00 - 17:00 Uhr Sa.: 10:00 - 15:00 Uhr

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
<b>08</b>	<b>09</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>
Dezember	Dezember	Dezember	Dezember	Dezember	Dezember

**Machen sie ihr Gold zu Geld**

**Kostenlose Beratung & Wertschätzung**



Kostenlose  
Hausbesuche  
im Umkreis  
von 70 km



**Zahngold  
dringend  
Gesucht !**

**Mode-  
schmuck  
dringend  
gesucht**

Wir kaufen Ringe, Ohrringe, Münzen,  
Broschen, Ketten, Colliers,  
Armbänder, Armreifen uvm...

Wir kaufen Markenuhren aller Art an, gerne auch defekt !

\*Wir  
Zahlen  
bis  
**121 €**  
pro  
gramm  
Gold!

Wir schätzen Antiquitäten, Schmuck, Uhren,  
Teppiche Kostenlos und unverbindlich !

- ✓ Sofort Bargeld
- ✓ Persönliche Beratung
- ✓ Professionell & Fair
- ✓ Wertschätzung

• Rolex • Breitling • Chopard • Cartier • Omega • Corum • Glashütte • IWC  
• Tag Heuer • Zenith • Panerai • Longines • Jaeger • LeCoultre und vieles mehr !

**Machen Sie ihre Pelze und Leder zu barem Geld !**

Große Ankaufsaktion: Wir suchen dringend Leder & Pelze  
für den Osteuropäischen und nordamerikanischen Markt !

• Kostenlose Schätzungen • Kompetente Beratung  
• Faire Preise • Kostenlose Hausbesuche • Sofort Bargeld!



Nutzen sie ihre Chance Jetzt !

\* Wir Zahlen bis zu 5.000 Euro für Lederjacken und Mäntel !

\* Pelz & Lederankauf in Verbindung mit Gold !



Kostenlose  
Hausbesuche  
im Umkreis  
von 70 km

\* Wir Zahlen bis zu 9.500 Euro für Pelzjacken und Mäntel

**Kostenlose Beratung & Wertschätzung**

**\*Wir Zahlen Höchstpreise für Bücher bis 3.500 €**

**Silber- Ankauf aller Art !**



Wir  
Zahlen  
bis  
**1.500 €**  
pro  
Kilo  
Silber !

Kostenlose  
Hausbesuche  
im Umkreis  
von 70 km



**\*Wir Zahlen bis zu 5000 € für Porzellan !**



\* Ankauf in Verbindung mit Gold !

Gehstöcke



Wir suchen dringend  
Silber Besteck & Geschirr !

Silber  
Besteck Ankauf

Und Weitere Instrumente !

**Machen sie ihre Schätze zu Barem Geld !**  
**\*Wir kaufen an:**  
Standuhren, Eisenbahnen, Wanduhren,  
Trompeten, Schallplatten, Korallen,  
Bernstein, Kristall, Gemälde, Schuhe,  
Teppiche und Antiquitäten, Möbel und Vieles mehr !



**Haushaltsauflösung mit Wertanrechnung !**  
Jetzt kostenlos Termin sichern !  
Tel.: 0163 / 88 60 944

Inf.: Mariusz Kupczyk